Protokoll der 55. Sitzung des Fachbeirats des GBV am 17.10.2013 in Göttingen

10.30-16.00

Teilnehmer: Ahlers, Diedrichs, Jacobs, Busse, Blenkle, Brand, Wulle, Ahlborn
Gast: Kemner-Heek
Entschuldigt: Vogt, Sommerschuh
Protokoll: Ahlborn

TOP 1: Formalia und Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 25.6.13 wird angenommen

TOP 2: Kurzberichte FAGs und VZG

- FAG Lokale Geschäftsgänge: Keine Sitzung
- FAG Technische Infrastruktur:
  Herr Achtergarde hat die Speichersysteme in der VZG vorgestellt. Die VZG hat eine Pilotinstallation eines eigenen Knotens für Langzeitarchivierung in Kooperation mit dem Projekt Digitales Archiv NRW (Prof. Thaller) aufgesetzt und wird für einen Test Daten aus der SuUB Bremen aufnehmen. Die UB-TIB bietet für die Digitale Langzeitarchivierung eine Rosetta-Instanz als Service an, die Adressierung erfolgt über ein Archiv-Handle. Herr Steilen stellte die VUFind Implementierung vor.
- FAG Erschließung und Informationsvermittlung:
  Die FAG EI beschäftigt sich mit der Rolle von Sacherschließung in Discovery-Systemen und bereitet dazu eine Umfrage vor: Die Bibliotheken sollen angeben, welche Systematiken im Verbund verwendet werden. Die Umfrage soll u.a. die Systematik mit der größten Abdeckung, das Vorhandensein von Konkordanzen und den Stellenwert der Basisklassifikation ermitteln. Weiter soll der Stand der Erstellung von DDC-Konkordanzen durch die VZG durch Frau Reiner vorgestellt werden.
  Herr Diedrichs berichtet, dass für die fachliche Zuordnung von Aufsatzdaten in Online Contents die DDC-Notationen der Zeitschriften auch für die damit verknüpften Aufsätze übertragen worden sind.
- FAG Fernleihe:
  Herr Wulle erinnert daran, dass die Umsetzung des Verfügbarkeitsnachweises für E-Journals auf CBS-Produktionsumgebung noch aussteht.
- VZG
  - Crash des LBS Göttingen
    Die VZG legt einen Bericht zum Systemausfall des LBS Göttingen vor, der auch an die FAG Technische Infrastruktur und an die Liste der Systemverwalter gehen soll. **Aus diesem aktuellem Anlass erinnert der Fachbeirat daran, dass die LBS-Standorte den Zustand ihrer Hardware und der Sicherungen regelmäßig überprüfen; die VZG bietet ihre Unterstützung an.** Im Zuge der LBS-Rekonstruktion wurde festgestellt, dass eine Routine für den Consistency Check CBS-LBS bereits vorhanden ist und offenbar auch funktioniert. Ein Einsatz unter Produktionsbedingungen soll getestet werden. Bei Erfolg ist die geplante eigene Entwicklung der Funktion durch die VZG nicht mehr nötig. Weiter stellte sich heraus, dass die Offline-Laderoutine für LBS4 auch mit langen 11stelligen EPNs/PPNs funktioniert.
  - Als Nachfolgerin für Frau Kemner-Heek arbeitet seit dem 1.10.13 Frau Christina Borschnek in der LBS-Gruppe der VZG.
  - Für die anstehenden Schulungen in RDA konnte als neue Kollegin Frau Silke Clausing eingestellt werden.
  - Es ist eine Stelle für einen JAVA-Programmierer (befristet für die DFG-geförderte ERMS-Evaluation) und eine Stelle in der IT-Technik ausgeschrieben.

- Aufgrund von Maßnahmen zum Catalogue Enrichment gibt es derzeit im CBS umfangreiche Updates:
  - Ergänzung von DNB-DDC von Zeitschriftentiteln an verknüpften Aufsätzen in OLC für GBV-Central
  - Nachlieferung von 800.000 bisher nicht eingespielten TOCs der Firma AGI
  - Übernahme und Aktualisierung der RVK (Regensburger Verbundklassifikation)-Daten aus dem BSZ; die Verknüpfung der Notationen mit den Normdaten erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Die regelmäßige Lieferung von RVK-Updates muss noch mit der UB Regensburg umgesetzt werden.
  - Nachführung von DDC über die Konkordanz von Frau Balakrishnan.

TOP 3: Kuali OLE: Stand und weiteres Vorgehen

Die Version 0.8 ist in der VZG und im HBZ als Testinstallation eingerichtet. Es muss jetzt geprüft werden, wie die Verbunddaten geladen werden können. Die Version 1.0 erscheint Ende Oktober 2013, sie ist zum Einsatz als Produktivsystem des Bloomsbury Konsortiums in London vorgesehen. Herr Diedrichs stellt einen Projektplan für die weitere Evaluation von Open Source Lokalsystemen im GBV vor. Bisher sind für das Projekt aus den Verbundbibliotheken Zusagen für Finanzmittel in Höhe von 37.000 € sowie für Freistellungen von Personal eingegangen. Die VZG erstellt eine Produktbeschreibung, auf deren Grundlage den interessierten Bibliotheken Leistungen bei der Evaluation von Kuali OLE in Rechnung gestellt werden können. Die Rechnung kann noch in 2013 erstellt werden.
Die VZG legt einen Vorschlag für Projektstruktur (siehe Anlage) und die Arbeitspakete vor:

- Lassen sich die Abläufe in den Bibliotheken in Kuali OLE abbilden? Dazu wird eine AG aus Vertretern der FAGs und Bibliotheken gebildet, die Ausleihe und Erwerbung prüfen soll. Das Vorschlagsrecht für die Besetzung liegt bei der AG-Leitung und Projektleitung, die Besetzung erfolgt im Einvernehmen mit dem Fachbeirat.
- Wie passt Kuali OLE in die Verbundinfrastruktur (CBS, Fernleihe usw.)? Die Prüfung erfolgt durch die VZG; dazu müssen zusätzliche Personalressourcen finanziert werden.
- Falls die Evaluation der technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen erfolgreich ist: Welche finanziellen Folgen hat der Einsatz von Kuali OLE für den Verbund? Wie kann die Zusammenarbeit mit der KualiFoundation gestaltet werden?

Der Fachbeirat begrüßt grundsätzlich den Projektentwurf und die Vorgehensweise und wird der Verbundleitung einen entsprechenden Beschlussvorschlag vorlegen. Nach Abschluss des Projekts soll im Frühjahr 2015 ein abschließender Workshop stattfinden. Auf dem Bibliothekartag 2014 wird im Rahmen der AG Verbundsysteme über das Projekt berichtet.
Dem Fachbeirat liegen Vorschläge von Verbundbibliotheken zur Evaluation von Open Source Lokalsystem vor:

- Die TU Hamburg-Harburg evaluiert das Open-Source-System Koha. Ein Einsatz von Ressourcen durch den GBV ist nicht vorgesehen, da Koha bereits aktiv seitens des BSZ eingesetzt wird. Der Fachbeirat begrüßt die Aktivitäten an der TUB-Harburg ausdrückliche und wird sich um einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch bemühen.
- Herr Wätjen hat für das BIS Oldenburg einen eigenen Projektplan vorgelegt, der auf die Bereitstellung von Personalressourcen durch die Verbundbibliotheken abhebt. Dieser Vorschlag entspricht der von der VZG vorgeschlagenen AG aus FAGs und Bibliotheken. Der Fachbeirat wird den Vorschlag entsprechend beantworten. Die von Herrn Wäjen vorgeschlagene Projektstruktur eignet sich aus Sicht des Fachbeirates für eine tatsächliche Einführungsphase von Kuali OLE, nicht aber für eine zunächst beabsichtigte zeitlich begrenzte Evaluierung. Hier wird auf den Projektplan (Anlage) aus der VZG verwiesen.

TOP 4: Ziel- und Leistungsvereinbarung 2014

Der Entwurf der ZLV 2014 wird als Anlage zum Protokoll beigefügt.
Erläuterungen:

- FIDs: Die VZG beteiligt sich im Rahmen der DFG-Ausschreibung für SSG Fachinformationsdienste (FID) in Nachfolge der bisherigen Sondersammelgebietsförderung am Kompetenzzentrum Lizenzierung.
- Verbunddaten im WorldCat:
  Bisher wurden rund 165.000 Datensätze beim Import abgewiesen (Probleme mit diakritischen Zeichen, Materialcodes und MARC21-Validierung). Der aktuelle Stand der Verbunddaten im WorldCat ist ca. 1 Jahr alt, die Lücke soll bis Mitte 2014 gefüllt sein, so dass die Aktualisierungen danach über ein Online-Update erfolgen können. Eine Evaluation kann demnach erst in der 2. Hälfte 2014 durchgeführt werden.
- NCIP: Eine testfähige Version ist für Mitte 2014 geplant.
- Profildienste: Die ursprünglich angekündigte Anpassung der Webshop-Software der Firma Schweitzer für einen lieferantenunabhängigen Profildienst hat sich als zu aufwändig herausgestellt. Stattdessen kann die VZG eine Eigenentwicklung auf der Grundlage von Fremddaten anbieten. Diese wird aktuell mit KollegInnen aus der SUB Göttingen getestet und soll im Januar 2014 in Produktion gehen.

TOP 5: Strategieworkshop 2015

Der letzte Strategieworkshop des GBV fand 2009 in Etelsen statt. Als Ergebnis wurde das Strategiepapier 2011-2015 erstellt. Der Fachbeirat diskutiert, wie die Strategiediskussion in der Verbundleitung auf dieser Grundlage fortgesetzt werden kann. Dazu könnte in der 2. Märzhälfte 2014 ein zweitägiger Workshop mit 30-40 Teilnehmern organsiert werden. Ungeklärt ist, ob der Tagungsort Etelsen wieder zur Verfügung steht, wer die Moderation übernehmen soll, und welchen Input der Fachbeirat leisten soll. Angesichts des kurzen Vorlaufs schlägt der Fachbeirat vor, den Strategieworkshop auf März 2015 zu verschieben oder alternativ auf einen Tag zur Bewertung der bisherigen Strategie zu verkürzen. Die inhaltliche und organisatorische Gestaltung eines solchen Workshops liegt aber letztlich bei der Verbundleitung. Herr Ahlers und Herr Diedrichs werden dazu mit Herrn Brahms sprechen.

TOP 6: Verschiedenes

- BibApp:
  Der Fachbeirat diskutiert die Weiterentwicklung und zukünftige Anbindung der Software für mobile Endgeräte BibApp im Verbund. Die Mitarbeit der VZG bleibt auf die Entwicklung der Schnittstelle PAIA zum Nutzerkonto beschränkt. **Der Fachbeirat begrüßt die Gründung einer Anwendergruppe zur Begleitung der Weiterentwicklung der BibApp, in der die FAGs vertreten sein werden.** Herr Ahlers wird den Stand auch im Niedersächsischen Beirat vorstellen.
- BibControl:
  Die von OCLC angebotene Statistikanwendung BibControl wird im GBV nur von der Bibliothek der European Business School verwendet. Bisher ist lediglich die Erstellung der DBS umgesetzt, was das Potential der Software als Managementinformationssystem nicht annähernd ausnutzt. Weitere Pilotanwender konnten bisher nicht gewonnen werden; die ZBW Kiel hat sich wegen unterschiedlichen Preisvorstellungen zurückgezogen. Derzeit entwickelt OCLC ein neues Anwendungs- und Preismodell.

Termin der nächsten Sitzung: Montag, 2.12.2013 in Göttingen

Anlagen:

- Entwurf der ZLV 2014
- Projektplan Evaluation Open Source LMS